

Babymützen Stricken für Neugeborene von Eschwege, BSA und Kabul

Stricken gegen den Coronavirus-Lagerkoller

Strickkunstprojekt für St. Crucis abgesagt

Werra-Meißner. Die Aktiven des Strickclubs der Freien Waldorfschule Werra-Meißner treffen sich bis auf weiteres nicht mehr zu Strickclubtreffen und haben auch das Strickkunstprojekt für das "Café Himmelspforte" der St. Crucis-Kirche in Bad Sooden-Allendorf abgesagt. Nun üben sie sich in Geduld und bleiben wegen der Coronavirus-Kontaktsperre zuhause. Zum Glück können sie trotzdem stricken, nämlich Babymützen für die Begrüßungspäckchen für die Neugeborenen der Städte Eschwege und Bad Sooden-Allendorf und Babysachen, wie Mützchen, Handschühchen und Decken für das Irene-Salimi-Kinderhospital in Kabul/Afghanistan. Das hilft den Babys und auch den strickenden Frauen, Männern und Kindern. Man kann sich keinen besseren, sinnvolleren und äußerst beglückenden Zeitvertreib in diesen Zeiten vorstellen: Während man fernsieht oder Musik hört, kann man produktiv sein und sich für eine soziale Aktion engagieren. Das mindert definitiv den Lagerkoller und macht einem selbst Mut.

Mitmachen kann jeder, der Freude am Handarbeiten hat. Die Mützchen oder Babysachen sollten nach Möglichkeit aus Naturgarnen gefertigt werden. Eine Strickanleitung befindet sich auf der Homepage der Freien Waldorfschule Werra-Meißner: www.waldorfschule-werra-meissner.de.

Die fertigen Stricksachen bitte in einem Briefumschlag, der mit Namen und Adresse des Spenders, sowie mit Materialangaben versehen ist, in den Briefkasten der Freien Waldorfschule Werra-Meißner, Am Bahnhof 2, einstecken oder nach Aufhebung der Kontaktsperre direkt im Schulbüro abgeben. Der Strickclub freut sich schon auf viele neue Babymützchen.

Kontakt: Schulbüro 0 56 51/75 43 96.



Fotos von Frieder Weth-Schubert:

Gegen den Lagerkoller - Gutes tun: Ellen Schubert vom Strickclub der Freien Waldorfschule Werra-Meißner strickt Babymützen für die Begrüßungspäckchen für Neugeborene der Städte Eschwege und Bad Sooden-Allendorf und für das Irene-Salimi-Kinderhospital in Kabul/Afghanistan.